

Erläuterungen zum HMWB Formblatt 17007 Wiehe und Pollhöfer Grenzgraben

Die Gewässertypisierung gem. C-Bericht ist zweifelhaft. Nach Einschätzung der Akteure vor Ort (UHV, Naturschutz) muss der Wasserkörper als Typ 16 (kiesgeprägter Tieflandbach) eingestuft werden. Die Einstufung ist zu überprüfen!

Erläuterungen zum Schritt 4:

Querbauwerke

- es befinden sich zwei Rampen und ein Wehr mit < 30cm Absturzhöhe im WK, die für die Land- und Forstwirtschaft errichtet wurden, Bewertung: „geringfügig“

Gewässerunterhaltung

- erfolgt intensiv aus land- und forstwirtschaftlichen Gründen, Bewertung: „sehr bedeutend“.

Kanalisation/Laufverkürzung

- ist auf langen Streckenabschnitten begradigt, Bewertung: „sehr bedeutend“.

Landentwässerung/Wasserstandsregulierung

- Einmündung von Dräneläufen in land- und forstwirtschaftlich geprägten Bereichen mit „sehr bedeutendem“ Belastungen, in den Ortslagen mit „bedeutendem“ Auswirkungen

Unterbrechung der Durchgängigkeit

- durch die relativ unbedeutenden Querbauwerke, wird diesen nur ein „geringfügiger“ Einfluss zugeordnet

Abtrennung von Altarmen und Feuchtgebieten

- besonders bei der Wiehe in „sehr bedeutendem“ Umfang, im Bereich von Ortslagen „geringfügig“

Verringerung von natürlichen ÜSG/Verlust von Talauen

- „geringfügig“ durch die Land- und Forstwirtschaft sowie die Ortslagen

Direkte mechanische Schädigung der Flora und Fauna im Gewässer und am

Uferstreifen

- durch die intensive Unterhaltung für die Land- und Forstwirtschaft „sehr bedeutend“

Veränderung des GW-Spiegels

- „geringfügig“ durch den Ausbau und den tieferen Einschnitt in das Gelände

Bodenerosion/Verschlämmung

- „geringfügig“ durch Einträge in das Gewässer sowohl von Flächen der Land- und Forstwirtschaft als auch aus den Ortslagen am WK

Regenwassereinleitung

- „geringfügig“ aus Ortslagen am WK